

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 03.07.2018
Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 23:27 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Johannes Burges jun.
Stefan Demmeler

(verlässt die Sitzung nach dem öffentlichen
Teil)

Martin Eibeler
Renate Grasse
Wilma Hennevogel
Sabine Horak
Arnulf Mallach jun.
Dr. Walter Mayer
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Benno Schroeder
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit

(kommt um 19.35 Uhr zu TOP 2 der nichtöf-
fentlichen Sitzung)

Wilhelm Wülleitner

Schriftführerin

Ingrid Denk

Verwaltung

Peter Kotzur
Karin Meißner
Bernhard Ruckerl
Andreas Weber
Jürgen Weiß
Carolin David
André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz
Cornelia Zechmeister

entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.06.2018
- 2 Berufung und Vereidigung von Frau Wilma Hennevogel zum Gemeinderatsmitglied
- 3 Wiederbesetzung der von Herrn Eduard Floß wahrgenommenen Ämter und Funktionen
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Gemeinderatsfragestunde
- 6 Durchführung der Phase Null für die Grund- und Mittelschule der Gemeinde Pullach
Vortrag Frau Lehner
- 7 Ortsentwicklungsplan (OEP) - Verabschiedung der Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder "Verkehr" und "Freiflächen und Umwelt"
- 8 Ortsentwicklungsplan (OEP) - Antrag von Herrn Müller vom 12.04.2018 zur Aufnahme des Leitziels "Tieferlegung der S-Bahn in der Ortsmitte"
- 9 Neubau Hallenbad, steuerliche Auswirkungen der Standortverlagerung
- 10 Aktualisierung des freiwilligen kommunalen Erziehungsgelds
- 11 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 12 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Bürgermeisterin Tausendfreund schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zu tauschen.
Das Gremium genehmigt die geänderte Tagesordnung.

TOP 1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.06.2018

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 19.06.2018.

TOP 2 Berufung und Vereidigung von Frau Wilma Hennevogel zum Gemeinderatsmitglied

Beschluss:

Frau Wilma Hennevogel wird als Listennachfolgerin für die CSU zum Gemeinderatsmitglied berufen. Amtshindernisse liegen nicht vor.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0

GRin Wilma Hennevogel wird anschließend mit Leistung der Eidesformel gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 3 GO von Frau Bürgermeisterin Tausendfreund vereidigt.

TOP 3 Wiederbesetzung der von Herrn Eduard Floß wahrgenommenen Ämter und Funktionen

Die CSU Fraktion ist zu dem Ergebnis gekommen, dass sie aus ihren Reihen nicht die Nachbesetzung des Vereinsreferats antreten wird. GR Ptacek wurde gefragt, ob er diese Nachfolge antreten möchte. GRin Grasse wurde für das Referat Kinderbetreuung vorgeschlagen, das bisher von GR Ptacek betreut wurde.

Beschluss:

1. Folgende Ausschuss-Sitze der CSU-Fraktion werden neu bzw. geändert besetzt (Veränderungen sind hervorgehoben):

a) Finanz- und Personalausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Dr. Andreas Most Dr. Walter Mayer	Wilma Hennevogel Benno Schroeder	Benno Schroeder Wilma Hennevogel

b) Verkehrsausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Dr. Andreas Most Benno Schroeder	Dr. Walter Mayer Caroline Voit	Caroline Voit Dr. Walter Mayer

c) Rechnungsprüfungsausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Dr. Andreas Most Caroline Voit	Dr. Walter Mayer Wilma Hennevogel	Wilma Hennevogel Dr. Walter Mayer

d) Sozialausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Caroline Voit Wilma Hennevogel	Dr. Walter Mayer Dr. Andreas Most	Dr. Andreas Most Dr. Walter Mayer

e) Ferienausschuss:

<u>Mitglieder</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Wilma Hennevogel Caroline Voit	Dr. Andreas Most Dr. Walter Mayer	Dr. Walter Mayer Dr. Andreas Most

2. Nachbestellung im Verwaltungsrat der Versorgungs-, Bau- und Servicegesellschaft VBS Kommunalunternehmen

<u>Verwaltungsrat</u>	<u>1. Stellvertretung</u>	<u>2. Stellvertretung</u>
Benno Schroeder	Dr. Walter Mayer	Wilma Hennevogel

3. Nachbesetzung des Referats für Vereine und vereinsähnliche Gruppierungen

Holger Ptacek als 2. Referent

4. Nachbesetzung des Referats für Kinderbetreuung

Renate Grasse

Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0

TOP 4 Bürgerfragestunde

Frau Hörmann bittet um Klärung, warum am letzten Samstag der Gartenflohmarkt in der Veranstaltungsübersicht des Isaranzeigers nicht aufgeführt war. Im Veranstaltungskalender würden sich Veranstaltungstermine schon am Anfang der Woche finden, obwohl der Isaranzeiger erst am Freitag verteilt wird. Sie regt an, auf vergangene Termine zu verzichten, dann wäre genug Platz für neue Termine.

Frau BM Tausendfreund entschuldigt sich für den Fehler, die Übersicht wird im Hauptamt der Gemeinde immer aktuell gepflegt.

GRin Voit schlägt vor, dass Bürger, die den Isaranzeiger erhalten, auch automatisch einen Flyer (wie z. B. für den Gartenflohmarkt) bekommen.

GRin Metz ist der Auffassung, dass jeder Haushalt einen Flyer bekommen soll.

Frau BM Tausendfreund sagt zu, dass die Anregungen beim nächsten Gartenflohmarkt aufgegriffen werden.

Frau Hörmann erkundigt sich über die Tiefbauarbeiten in der Münchener Straße, da die Arbeiten am Montag, den 09.07.18 schon beginnen sollen. Die Münchener Straße werde abgehängt und der Verkehr soll durch die Wurzelseppstraße laufen. Warum gibt es keine Hauswurfsendung zur Information für die betroffenen Anlieger/-innen, dass diese Kenntnis darüber erhalten, ob es ein Parkverbot gibt oder Halteverbotsschilder aufgestellt werden. Diese Arbeiten wurden nicht bekanntgemacht und sind auch nicht im aktuellen Isaranzeiger zu finden. Eine andere Frage ist, welche Art von Straßenbeleuchtung, Breitbandstrahler oder Beleuchtung durch Spots, die mit LED-Technik vorgesehen sind, angebracht werden. Sie weist daraufhin, es wäre zweckmäßig die Gärten und die Häuser nicht zu beleuchten, damit die Tiere nicht gestört werden und ihre Nachtruhe haben.

Frau BM Tausendfreund bestätigt, dass die Münchener Straße umgebaut wird. Die Umstellung auf die LED-Beleuchtung schreitet im Ort voran. Die Strahler sind so ausgerichtet, dass sie das Feld kegelförmig ausleuchten.

Herr Kotzur führt aus, am Montag, 09.07.18 beginnt der Umbau der Baumaßnahme Münchener Straße. Als erstes wird die Wasserleitung zwischen der Metzstraße und der Richard-Wagner-Straße verlegt. Diese Maßnahme, die ausschließlich auf der Westseite in dem Geh- und Radwegbereich erfolgt, betrifft nicht den fließenden Verkehr. Des Weiteren wird mit der Maßnahme im Bereich vom Friedhof begonnen, erst in 4 -5 Wochen werden Maßnahmen ergriffen, um den Bus entsprechend in die Wurzelseppstraße umzuleiten. Es wird durch diese Umleitungsphase ein beidseitiges Halteverbot in der Wurzelseppstraße angeordnet, damit der Verkehrsfluss garantiert ist. Von der Maßnahme, die jetzt läuft, sind die betroffenen Anlieger/-innen durch eine Hauswurfsendung von der VBS und von der Gemeinde benachrichtigt worden. Über die Gesamtsperre gibt es noch eine entsprechende Information mit genauen Terminen, die bekanntgegeben werden. Zur Frage der LED-Beleuchtung ist zu sagen, es wird nichts Exotisches eingebaut, es handelt sich um die Glockenleuchten, die einen LED-Einsatz bekommen, wie er schon seit einiger Zeit verbaut wird. Das Licht wird auf die Straße gelenkt, so dass es in den Gärten zu keiner Lichtverschmutzung kommt.

TOP 5 Gemeinderatsfragestunde

GR Vennekold spricht nochmal das Thema aus der letzten Gemeinderatssitzung an zur Ausweisung der Georgenstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich. Die Straßenmarkierung und die Hinweisschilder sind mittlerweile angebracht. Beschwerden gibt es von mehreren Bürger/-

innen über die von den Anwohnern aufgestellte Pylone, auch Straßenschilder mit 7 km/h stehen am Rand der Straße. Laut Gesetz ist dies aber verboten. In der letzten Sitzung wurde zugesagt, dass Abhilfe geschaffen wird. Die Situation ist aber noch die Gleiche, die Pylone steht bei der Ein- und Ausfahrt auf der Straße. Es wäre angedacht, Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Kotzur berichtet, dass die Gemeinde noch nicht dazugekommen ist, die Situation zu bereinigen. Es liegt ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr vor. Die Beseitigung der Situation erfolgt gemeinsam mit der Polizei.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde entschieden, dass die Baumaßnahme in der Fritz-Gerlich-Straße nicht fortgeführt wird, sondern in der Münchener Straße. Letzten Donnerstag wurden Paletten mit Gehsteigpflaster geliefert, diese stehen nun entlang der Fritz-Gerlich-Straße, darüber hinaus befinden sich dort auch noch Container. GR Vennekold möchte nun wissen, ob diese Baustelleneinrichtung aufgelöst wird, so dass die Anwohner wieder parken können.

Herr Kotzur informiert, die Baustelle werde in den nächsten 14 Tagen komplett geräumt und in die Münchener Straße, in den Friedhofsbereich, verlegt.

GR Ptacek weist zum dritten Mal daraufhin, dass man die Büsche entlang des Radweges parallel der B 11 zwischen der Schubertstraße und dem Kloster St. Gabriel zurückschneiden muss, inzwischen ist der Radweg weiter zugewachsen.

Ferner bittet er, dass die Unterlagen für die Gemeinderatssitzung nicht mehr geheftet werden.

Frau BM Tausendfreund erklärt, dass es einfacher ist, wenn die Pakete gleich sortiert sind. Bei der nächsten Ladung werden die Unterlagen nicht mehr geklammert.

Herr Kotzur antwortet auf die Frage zum Radweg, dass der Auftrag an den Bauhof weitergegeben wurde, den Weg freizuschneiden. Er wird der Sache nachgehen.

GRin Voit merkt an, dass der Bauhof letzten Freitag die Büsche im Bereich des Radwegs weiter südlich geschnitten hat.

GR Demmeler bittet um Auskunft im Namen eines Anwohners aus der Hilariastraße, warum schon zum zweiten Mal die Polizei am Samstag in der Früh durch die Straße fährt und die Autos aufschreibt, die zum Teil auf dem Bürgersteig stehen. Es ist zwar rechtlich in Ordnung, die Anwohner/-innen ärgern sich aber, da sie die Fahrbahnversmälnerung gar nicht wollten. Es ist die Frage, ob die Kontrollen von der Gemeinde initiiert wurden.

Frau BM Tausendfreund erwidert, von Seiten der Gemeinde wurde nichts veranlasst. Sie wird sich mit Herrn Aigner von der Polizei in Verbindung setzen.

GR Mallach erkundigt sich über den Zustand des Bahnhofgebäudes, da dieses sehr verwahrlost ist.

Herr Kotzur bestätigt den schlechten Zustand des Bahnhofs trotz regelmäßiger Reinigung durch die Mitarbeiter des Bauhofes. Es werden derzeit Angebote über die Malerarbeiten rund um das Bahnhofsgebäude eingeholt.

TOP 6	Durchführung der Phase Null für die Grund- und Mittelschule der Gemeinde Pullach Vortrag Frau Lehner
--------------	---

Frau Lehner stellt das Konzept zur Durchführung der Phase 0 des Gebäudekomplexes der Grundschule und Mittelschule vor. Die Pullacher Mittelschule und Grundschule sollen inklusive Schulen mit Ganztagsbildung werden, zeitgemäß, zukunftsfähig, flexibel und nachhaltig.

Es soll ein Gremium für drei Arbeitssitzungen gebildet werden. In der 1. Sitzung soll das pädagogische Schulraumkonzept erarbeitet werden für eine Schule mit einem zeitgemäßen und zukunftsfähigen Unterricht, Räume für die Verwaltung und Lehrkräfte. Die 2. Sitzung beinhaltet das Ziel einer inklusiven Schule mit flexiblen Ganztagsangeboten. Die 3. Sitzung beschäftigt sich mit der abschließenden Diskussion und der Fertigstellung des Referenzrahmens. Das Gremium soll aus ständigen Mitgliedern bestehen. Das Gremium soll aus der Bürgermeisterin, Vertretern der Fraktionen, Beschäftigten der Abteilung Bautechnik, den Schulleitungen, Vertretungen des Elternbeirats und der Ganztageseinrichtungen bestehen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7	Ortsentwicklungsplan (OEP) - Verabschiedung der Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder "Verkehr" und "Freiflächen und Umwelt"
--------------	---

Die vom Planer vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen für den Bereich Verkehr lauten wie folgt:

Handlungsempfehlungen (2) „Verkehr“			
Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	6	V9	<p><u>Handlungsziel:</u></p> <p>Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Schwanthalerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz umgestalten, insbesondere begrünen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen definieren (Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze) 2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen --> Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros (Beauftragung mit konkreter Aufgabenstellung, parallele Erarbeitung und Präsentation von 3 Entwürfen durch Büros, Auswahl der besten Alternative durch Gemeinderat, ggf. Weiterbeauftragung). <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und</p>

			<p>Radverkehr gefördert werden und gleichzeitig das Ortszentrum auch optisch bis zum Bahnhof reichen. Mittelfristig sollten die Umgestaltungsmaßnahmen auch auf den Kirchplatz und die südliche Münchner Straße sowie die Johann-Bader-Straße ausgedehnt werden, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
1	4	V1	<p><u>Handlungsziel:</u></p> <p>Anbindung an das Münchner Radwegenetz</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohe verlängern</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Grundstückserwerb: Enteignungsverfahren läuft, Projektplanung nach Grundstücksverfügbarkeit.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Weiterführung über die historische Eisenbahnbrücke bis zur Hilariastraße, später auch bis Wöllner Platz und Weiterführung nach Pullach wünschenswert.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
1	3	V2	<p><u>Handlungsziel:</u></p> <p>Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Neue Bahnquerung als Erschließung des BND-Geländes und ggf. auch Ortsmitte für Kfz und/oder Radfahrer, Fußgänger (inkl. Verkehrsführung im BND-Gelände)</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Machbarkeitsstudie mit Erschließungsalternativen für Anbindung mit Unterführung beauftragen, enge Abstimmung mit Maßnahme B4 erforderlich.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Im Rahmen einer künftigen baulichen Verdichtung ist ein leistungsfähiger Verkehrsanschluss erforderlich. Mit einer Unterführung unter der Bahn kann auch die Problematik der Schrankenschließzeiten gelöst werden; Lage für aus-</p>

			sichtsreiche Alternative sollte auch auf der Westseite frei gehalten / gemacht werden. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre
1	2	V3	<u>Handlungsziel: Verbesserung Übersichtlichkeit und Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer</u> <u>Maßnahme:</u> <u>Neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner-/ Wurzelseppstr. konzipieren</u> <u>Handlungsschritte:</u> Fahrbeziehungen Saarlandstraße: Querung für Fußgänger unklar. → Vorplanung beauftragen <u>Erläuterung:</u> Bauliche Maßnahmen zur Verlangsamung des Abbiegeverkehrs; Querung der Saarlandstraße und der Richard-Wagner-Straße für Fußgänger verbessern durch Aufzeigen der Kfz-Fahrtrichtungen/ Abbiegespuren. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre
3	2	V5	<u>Maßnahme:</u> <u>Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren</u> <u>Handlungsschritte:</u> Wird als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre
3	2, 5	V13	<u>Maßnahme:</u> <u>Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)</u> <u>Handlungsschritte:</u> Wird auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzepts als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen. <u>Erläuterung:</u> Vorhandenes Verkehrskonzept schöpft den Rahmen des rechtlich möglichen aus, weiterer Änderungsbedarf nicht

			<p>erkennbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> --</p>
2	1	V7	<p><u>Handlungsziel: Attraktives, kurzes Wegenetz im Ortskern</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchner und Bahnhofstraße ermöglichen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Verhandlungen mit Grundeigentümer aufnehmen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Kurze Wege erhöhen Attraktivität und reduzieren Autofahrten, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p>
2	5	V4	<p><u>Handlungsziel: Verbesserung Lärmschutz für Anwohner</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Aktive Schallschutzmaßnahmen an B11 nördlich der Abzweigung Wolfratshauser Straße ermöglichen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Konzeptstudie zur Prüfung von Alternativen, Machbarkeit hinsichtlich Bäume und (Gas-) Leitungstrassen sowie Kosten.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Die östlich direkt angrenzenden Wohngebiete sind hier hohen Belastungen ausgesetzt, weiter südlich sind zunächst gewerbliche Gebäude vorgelagert, dann im Bestand bereits Lärmschutzwälle und -wände vorhanden.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p>
2	3	V6	<p><u>Handlungsziel: Optimierte Anbindung des Ortskerns</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p><u>Schrankenschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zentrum optimieren</u></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>1. Klärung der Anfrage an die DB, alle Abhängigkeiten de-</p>

			<p>tailliert darzulegen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p> <p>2. Machbarkeitsstudie für Fuß-/Radwegebrücke oder Unterführung.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Mögliche Abhängigkeiten: Signalstände, Streckengeschwindigkeit, Räumzeit des BÜ, Alttechnik und ggf. Umbauverbot etc.; Takterhöhung auf 10 min nur nach Änderung denkbar, Unterführung im Bestand aufgrund Platzbedarf nur bei Schließung für Kfz als Fußgängerunterführung denkbar, z.B. Pater-Rupert-Mayer-Straße. Ausbau zwischen Kagerbauer- und Gabriel-von Seidl.-Str. als Rettungsweg und Busstraße wegen Landschaftsschutzgebiet nicht machbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
3	3	V14	<p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Tieferlegung S-Bahn im Bereich Ortskern</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird auf Grundlage der bisherigen unrealistischen Realisierungschancen als nachrangig (V6) zur Zurückstellung empfohlen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>1. Prüfung und Ergänzung bisheriger Untersuchungen.</p> <p>2. Aktualisierung der Kostenberechnung und Fördermöglichkeiten, Gemeinderatsbeschluss.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Mehr als 10 Jahre</p>
2	4	V10	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und Erreichbarkeit der Erholungsräume_</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Zusätzliche Fußgänger-/ Radfahrer-Querungsmöglichkeit als Verbindung zum Link-Geräunt prüfen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Umsetzung läuft bereits.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Ampel an der B11 verfügt über keine Fußgängerüberwege, kein Fuß- und Radweg für Abschnitt an der B11 zwischen Pater-Augustin-Rösch-Str. und Link-Geräunt.</p>

			<u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre
2	2, 5	V12	<p><u>Handlungsziel:</u> Optimierung Verkehrsfluss und Reduzierung Verkehrsbelastungen_</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Umbau der Kreuzung B11/St2572 prüfen und umsetzen (z.B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach Süd prüfen)</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Dialog mit Straßenbauamt aufnehmen, auf dieser Grundlage Verkehrskonzept erarbeiten lassen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Zuständigkeit des Staatlichen Bauamts für Bundes- und Staatsstraßen, daher kann die Gemeinde nicht selbst planen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
3	4	V11	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz, Verbindung nach Grünwald_</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Fuß- und Radwegebrücke nach Grünwald prüfen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Gemeinsam mit Grünwald mögliche Lage abklären und Machbarkeitsstudie initiieren.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Stärkung des Rad- und Fußgängerverkehrs zusammen mit der Nachbargemeinde Grünwald, topographischer Einschnitt des Isartals bisher als große Hürde für Fußgänger und Radler, auch Entlastung des Berufsverkehrs denkbar, Prüfung Machbarkeit und Kosten einer Querung des Isartals (aufgrund Talbreite nur Stelle zwischen Ortskern und Kriegerdenkmal).</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
3	5	V8	<p><u>Handlungsziel:</u> Fußläufige Erreichbarkeit des Isartals verbessern_</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Wegeverbindungen vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen</p>

		<p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Weg Kirchplatz: Klärung mit Eigentümer des darüber liegenden Hangs; Sanierungsarbeiten planen und beauftragen.</p> <p>Weg Jaiserstraße: Weg ist begehbar, Sanierung ange-dacht.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Weg wegen Hangrutschgefahr gesperrt, Hangsanierung nur gemeinsam mit höher am Hang liegendem Grundstück möglich; wird aus Kostengründen z. Zt. wohl nicht verfolgt.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p>
--	--	---

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Handlungsempfehlungen und Priorisierungen „Verkehr“ des Pla-ners in geänderter Fassung zu.

Handlungsempfehlungen (2) „Verkehr“			
Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	6	V9	<p><u>Handlungsziel:</u></p> <p>Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqua-lität im Ortskern</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Schwanthalerstraße (bis Hausnummer 1,3) als Verbin-dung zwischen Bahnhof und Kirchplatz umgestalten, insbesondere begrünen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen definieren (Fahrbahnbreite, An-zahl Stellplätze) 2. Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen --> Mehr-fachbeauftragung von 3 Planungsbüros (Beauftragung mit konkreter Aufgabenstellung, parallele Erarbeitung und Präsentation von 3 Entwürfen durch Büros, Aus-wahl der besten Alternative durch Gemeinderat, ggf. Weiterbeauftragung). <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufent-haltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und</p>

			<p>Radverkehr gefördert werden und gleichzeitig das Ortszentrum auch optisch bis zum Bahnhof reichen. Mittelfristig sollten die Umgestaltungsmaßnahmen auch auf den Kirchplatz und die südliche Münchner Straße sowie die Johann-Bader-Straße ausgedehnt werden, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 5</p>
1	4	V1	<p><u>Handlungsziel:</u></p> <p>Anbindung an das Münchner Radwegenetz</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohe verlängern</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Grundstückserwerb: Enteignungsverfahren läuft, Projektplanung nach Grundstücksverfügbarkeit.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Weiterführung über die historische Eisenbahnbrücke bis zur Hilariastraße, später auch bis Wöllner Platz und Weiterführung nach Pullach wünschenswert.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 7</p>
1	3	V2	<p><u>Handlungsziel:</u></p> <p>Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Neue Bahnquerung als Erschließung des BND-Geländes und ggf. auch Ortsmitte für Kfz und/oder Radfahrer, Fußgänger (inkl. Verkehrsführung im BND-Gelände)</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Machbarkeitsstudie mit Erschließungsalternativen für Anbindung mit Unterführung beauftragen, enge Abstimmung</p>

			<p>mit Maßnahme B4 erforderlich.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Im Rahmen einer künftigen baulichen Verdichtung ist ein leistungsfähiger Verkehrsanschluss erforderlich. Mit einer Unterführung unter der Bahn kann auch die Problematik der Schrankenschließzeiten gelöst werden; Lage für aussichtsreiche Alternative sollte auch auf der Westseite frei gehalten / gemacht werden.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 6</p>
1	2	V3	<p><u>Handlungsziel: Verbesserung Übersichtlichkeit und Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p><u>Neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchener/Richard-Wagner-/ Wurzelseppstr. konzipieren</u></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Fahrbeziehungen Saarlandstraße: Querung für Fußgänger unklar.</p> <p>→ Planung im Zuge des Schwimmbadplanes in Auftrag geben</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Bauliche Maßnahmen zur Verlangsamung des Abbiegeverkehrs; Querung der Saarlandstraße und der Richard-Wagner-Straße für Fußgänger verbessern durch Aufzeigen der Kfz-Fahrtrichtungen/ Abbiegespuren.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1</p>
3	2	V5	<p><u>Maßnahme:</u></p> <p><u>Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren</u></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>

			<p>Die Handlungsempfehlung wird gestrichen.</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0</p>
3	2, 5	V13	<p><u>Maßnahme:</u></p> <p><u>Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)</u></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzepts als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Vorhandenes Verkehrskonzept schöpft den Rahmen des rechtlich möglichen aus, weiterer Änderungsbedarf nicht erkennbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> --</p> <p>Die Handlungsempfehlung wird gestrichen</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0</p>
2	1	V7	<p><u>Handlungsziel: Attraktives, kurzes Wegenetz im Ortskern</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchener- und Bahnhofstraße ermöglichen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Verhandlungen mit Grundeigentümer aufnehmen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Kurze Wege erhöhen Attraktivität und reduzieren Autofahrten, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 9</p>

2	5	V4	<p><u>Handlungsziel: Verbesserung Lärmschutz für Anwohner</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Aktive Schallschutzmaßnahmen an B11 nördlich der Abzweigung Wolfratshauser Straße ermöglichen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Konzeptstudie zur Prüfung von Alternativen, Machbarkeit hinsichtlich Bäume und (Gas-) Leitungstrassen sowie Kosten.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Die östlich direkt angrenzenden Wohngebiete sind hier hohen Belastungen ausgesetzt, weiter südlich sind zunächst gewerbliche Gebäude vorgelagert, dann im Bestand bereits Lärmschutzwälle und -wände vorhanden.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 5</p>
2	3	V6	<p><u>Handlungsziel: Optimierte Anbindung des Ortskerns</u></p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p><u>Schrankenschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zentrum optimieren</u></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>1. Klärung der Anfrage an die DB, alle Abhängigkeiten detailliert darzulegen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p> <p>2. Machbarkeitsstudie für Fuß-/Radwegebrücke oder Unterführung, auch Übergang Parkstraße.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Mögliche Abhängigkeiten: Signalstände, Streckengeschwindigkeit, Räumzeit des BÜ, Alttechnik und ggf. Umbauverbot etc.; Takterhöhung auf 10 min nur nach Änderung denkbar, Unterführung im Bestand aufgrund Platzbedarf nur bei Schließung für Kfz als Fußgängerunterführung denkbar, z.B. Pater-Rupert-Mayer-Straße. Ausbau zwischen Kagerbauer- und Gabriel-von Seidl.-Str. als Rettungsweg und Busstraße wegen Landschaftsschutzgebiet nicht machbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p>

			<p>Bis 3 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0</p>
3	3	V14	<p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Eine Tieferlegung der S-Bahn im Bereich der Ortsmitte wird mittelfristig angestrebt</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>1. Prüfung und Ergänzung bisheriger Untersuchungen.</p> <p>2. Aktualisierung der Kostenberechnung und Fördermöglichkeiten, Gemeinderatsbeschluss.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Mehr als 10 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 2</p>
2	4	V10	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und Erreichbarkeit der Erholungsräume_</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Zusätzliche Fußgänger-/ Radfahrer-Querungsmöglichkeit als Verbindung zum Link-Geräunt prüfen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Umsetzung läuft bereits.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Ampel an der B11 verfügt über keine Fußgängerüberwege, kein Fuß- und Radweg für Abschnitt an der B11 zwischen Pater-Augustin-Rösch-Str. und Link-Geräunt.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0</p>
2	2, 5	V12	<p><u>Handlungsziel:</u> Optimierung Verkehrsfluss und Reduzierung Verkehrsbelastungen_</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Umbau der Kreuzung B11/St2572 prüfen und umsetzen</p>

			<p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Dialog mit Straßenbauamt aufnehmen, auf dieser Grundlage Verkehrskonzept erarbeiten lassen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Zuständigkeit des Staatlichen Bauamts für Bundes- und Staatsstraßen, daher kann die Gemeinde nicht selbst planen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 1</p>
3	4	V11	<p><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz, Verbindung nach Grünwald</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Fuß- und Radwegebrücke bzw. Seilbahn nach Grünwald prüfen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Gemeinsam mit Grünwald mögliche Lage abklären und Machbarkeitsstudie initiieren.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Stärkung des Rad- und Fußgängerverkehrs zusammen mit der Nachbargemeinde Grünwald, topographischer Einschnitt des Isartals bisher als große Hürde für Fußgänger und Radler, auch Entlastung des Berufsverkehrs denkbar, Prüfung Machbarkeit und Kosten einer Querung des Isartals (aufgrund Talbreite nur Stelle zwischen Ortskern und Kriegerdenkmal).</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 2</p>
3	5	V8	<p><u>Handlungsziel:</u> Fußläufige Erreichbarkeit des Isartals verbessern</p> <p><u>Maßnahme:</u></p> <p>Wegeverbindungen vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Weg Kirchplatz: Klärung mit Eigentümer des darüber lie-</p>

			<p>genden Hangs; Sanierungsarbeiten planen und beauftragen.</p> <p>Weg Jaiserstraße: Weg ist begehbar, Sanierung angedacht.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Weg wegen Hangrutschgefahr gesperrt, Hangsanierung nur gemeinsam mit höher am Hang liegendem Grundstück möglich; wird aus Kostengründen z. Zt. wohl nicht verfolgt.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0</p>
--	--	--	--

Die Beschlussfassung zu den Handlungsempfehlungen (3) „Freiflächen und Umwelt“ werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 6

GR Eibeler erklärt zur Abstimmung Nummer V 1, dass er nicht gegen den Anschluss an das Radnetz ist. Er hält jedoch den vorgeschlagenen Weg für falsch.

GR Ptacek regt zu Nummer V 6 an, zu prüfen, ob an den Schranken jeweils die verbleibende Schließzeit angezeigt werden kann.

TOP 8 Ortsentwicklungsplan (OEP) - Antrag von Herrn Müller vom 12.04.2018 zur Aufnahme des Leitziels "Tieferlegung der S-Bahn in der Ortsmitte"

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Antrag von Herrn Müller vom 12.04.2018 zur Kenntnis.

Abstimmung: Ja Stimmen 19 Nein-Stimmen 0

2. Da die vom Gemeinderat verabschiedeten Leitziele für ein „Pullach 2030“ (hier: Leitziel Verkehr“, Nr. 3) zur Linderung der durch die S-Bahn bedingten verkehrlichen Einschränkungen auch die Tieferlegung der S-Bahn umfassen kann, wird auf die Aufnahme der „Tieferlegung der S-Bahn in der Ortsmitte von Pullach“ als weiteres Ziel verzichtet.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 8

TOP 9 Neubau Hallenbad, steuerliche Auswirkungen der Standortverlagerung

Herr Schneider fasst die Stellungnahmen der beauftragten Kanzleien zusammen.

Die Kanzleien kommen zum Ergebnis, dass die Beendigung der Nutzung als Badgrundstück zwingend die Entnahme des Grundstücks aus dem BgA Freizeitbad und dessen Überführung in den hoheitlichen Bereich zur Folge hat. Dies würde zu einer verdeckten Gewinnausschüttung an die Gemeinde führen. Aufgrund des in der Vergangenheit festgestellten Verlustvortrags, der bis zu einer tatsächlichen Betriebsverlagerung noch deutlich anwachsen wird, ist mit einer Reduzierung bzw. im steuerlich besten Fall einer vollständigen Verrechnungsmöglichkeit des Entnahmegewinns zu rechnen. Daneben müsse noch die Bildung einer sog. „6b-Rücklage“ geprüft werden.

Herr Kotzur informiert, dass in der nächsten Sitzung Frau Beltinger vom Büro Lars Consult die weiteren Planungsschritte für das Hallenbad vorstellen wird.

zur Kenntnis genommen

TOP 10 Aktualisierung des freiwilligen kommunalen Erziehungsgelds

Beschluss:

1. Das freiwillige kommunale Erziehungsgeld (KommErzG) wird frühestens ab dem Tag der Geburt eines anspruchsbegründenden Kindes gewährt. Es endet spätestens mit dem Tag der Vollendung des 10. Lebensjahres dieses Kindes.
2. Ausgenommen hiervon sind Zeiten, in denen für das anspruchsbegründende Kind Familiengeld vom Zentrum Bayern Familie und Soziales gezahlt wird.
3. Alle weiteren Inhalte des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2018 (z.B. Einkommensgrenzen, Berechnung des maßgeblichen Einkommens, Empfänger von Grundsicherungsleistungen und Widerrufbarkeit) bleiben bestehen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0

TOP 11 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 12 Allgemeine Bekanntgaben

Herr Schneider informiert über die Satzungsänderung zum 01.09.18 für das Kinderhaus Lummerland, (Anpassung der Monatsbeiträge, Aufstellung der Verpflegungsgebühren).

Frau BM Tausendfreund teilt mit, dass eine Gruppe von fünf Lehrerinnen und einem Lehrer aus der Ukraine zu Besuch ist und verschiedene Schulen besichtigt. Bei der Gemeinde liegt ein Bildband über die Ukraine auf.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin
Ingrid Denk